

mäßige Angelegenheit, sondern ein Prinzip sozialistischer Wirtschaftspolitik.

## Qualität und Arbeitsproduktivität

Jede Rationalisierungsmaßnahme, davon geht die Parteileitung in ihrer Arbeit aus, muß gleichzeitig eine hohe Qualität der Erzeugnisse garantieren. Deshalb werden die Diskussionen in den Arbeitskollektiven von den Genossen in der Richtung geführt, daß alle Erzeugnisse einen hohen Gebrauchswert, eine lange Lebensdauer und eine geringe Störanfälligkeit besitzen müssen. Nur so können die Zeiten, die sonst für Nacharbeit und Reparaturen aufgewendet werden müssen, produktiv genutzt werden. Oder anders gesagt: Hohe Qualität, das bedeutet, in der gleichen Zeit mit derselben Anzahl von Arbeitskräften mehr Möbel herzustellen, um die Bedürfnisse der Bevölkerung besser befriedigen zu können. Die Qualität ist also ein entscheidender Faktor bei der Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und somit für die Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Qualitätsarbeit kann aber nur erreicht werden, wenn jeder Werktätige verantwortungsvoll, gewissenhaft und diszipliniert die ihm übertragene Aufgabe erfüllt; diese Wahrheit war und ist immer wieder Diskussionsstoff in den Kollektiven. Dadurch haben wir erreicht, daß alle prüfpflichtigen Erzeugnisse des Kombinat heute das Gütezeichen I tragen. Gegenwärtig arbeiten mehrere Arbeitsgruppen unter der Leitung verantwortlicher Wirtschaftsfunktionäre an der weiteren Verbesserung des Qualitätssicherungssystems. Zur Zeit wird auch die Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben überprüft mit dem Ziel, die Lieferungen von Mö-

belstoffen und Beschlägen an das Kombinat kontinuierlicher und qualitativ besser zu gestalten. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um für die Polyurethan-Polstermöbel das Gütezeichen „Q“ zu erhalten.

Der Inhalt der politisch-ideologischen Arbeit der Parteioorganisation in Hinblick auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die planmäßige sozialistische Rationalisierung und die Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse wird auch bei den Parteiwahlen einen breiten Raum einnehmen. Dabei gehen wir von der Überlegung aus, daß unserem Kombinat als Möbelproduzent eine wichtige Rolle bei der Lösung der Hauptaufgabe zukommt. Deshalb werden auch die Partei wählen in unserer Parteioorganisation von der Generallinie des VIII. Parteitages durchdrungen sein: alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen.

Wir ziehen bei den Partei wählen nicht nur Bilanz, sondern richten vor allem unseren Blick nach vorn, um die nächste Wegstrecke abzustekken. Unser Ziel ist, zu erreichen, daß im Kombinat die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung bei der Lösung der Hauptaufgabe noch besser genutzt werden. Bei den Parteiwahlen geht es auch darum, den Werktätigen noch beweiskräftiger und umfassender zu erläutern, daß die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität besonders durch die sozialistische Rationalisierung der Schlüssel ist, um das Lebensniveau der Werktätigen zu erhöhen, und gleichzeitig in entscheidendem Maße zur weiteren politischen und ökonomischen Stärkung der DDR und der sozialistischen Staatengemeinschaft beiträgt.

Siegfried Piehler  
Partei sekretär im Stammbetrieb  
des VEB Möbelkombinat Erfurt

Mit Schrifttafeln, Grafiken und Fotos werden im Konsultationsstützpunkt (siehe Bild) wertvolle Erfahrungen der Leitungstätigkeit und der Wettbewerbsführung im Burower Raum vermittelt.

Kurt Krüger  
Redakteur „Freie Erde“..  
Altentreptow



**DER LERER HAT DAS WORT**